

4.4.92

Bahnverbindung könnte besser sein

MALSFELD ■ Als zufriedenstellend hat CDU-Kreisbeigeordneter Karl Mihm den Fahrplänenentwurf der Deutschen Bundesbahn für 1992/93 auf der Strecke Kassel – Bebra bezeichnet. Wesentliche Veränderungen gegenüber dem jetzigen Fahrplan seien nicht eingetreten. Mihm kritisierte, das Angebot an Sonn- und Feiertagen sei nicht verbessert worden und viele Nahverkehrszüge verkehrten nur an Werktagen verkehren.

Für Malsfeld sei es ein besonderer Nachteil, daß keine Eilzüge halten würden, obwohl in früheren Jahren Malsfeld immer Haltepunkt gewesen sei. Eilzüge würden zwischen Kassel und Bebra in Guxhagen, Melsungen, Altmorschen und Rotenburg halten. Da die Eilzüge schnellere Anschlußmög-

lichkeiten sowohl in Kassel als auch in Bebra bieten würden, müßte Malsfeld wieder mit einbezogen werden, forderte Mihm, zumal der Bahnhof Malsfeld auch von vielen Pendlern aus dem Umland benutzt würde.

Mihm meint, daß mit der Einbettung von Kassel in das Schnellverkehrsnetz für den Nahverkehr die Chancen einer schnellen Verbindung zum Intercity-Bahnhof in Wilhelmshöhe verbessert werden müsse, wozu auch ein Halt der Eilzüge in Malsfeld gehöre.

Er bedauerte auch, daß in Melsungen die Inter-Regio Züge nicht halten. Schon im Interesse der einheimischen Wirtschaft müsse versucht werden, hierbei eine Veränderung herbeizuführen, um die er sich bemühen wolle. (nh)